



Jahresbericht 2019

Querwaldein e.V. Dortmund

verfasst von Marion Metzger



Foto: Querwaldein-MitarbeiterInnen und ÜbungsleiterInnen bei der Schulung Naturschutz- und Sicherheit im Februar 2019, Querwaldein am Schultenhof

Querwaldein e.V. Dortmund

Huckarderstr. 10-12
44147 Dortmund

Telefon 0231 /58 040 623
www.querwaldein-dortmund.de
info@querwaldein-dortmund.de

1. Leitbild, pädagogisches Konzept und Verbindung zum gleichnamigen Verein in Köln

Der Verein versteht sich als außerschulischer Anbieter für eine *Bildung für Nachhaltige Entwicklung und urbane Naturpädagogik*. Das Konzept der BNE hat zum Ziel, Menschen zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler Aspekte, demokratischer Grundprinzipien und kultureller Vielfalt zu befähigen. Die urbane Naturpädagogik möchte Menschen aus dem städtischen Umfeld wieder mehr in Kontakt mit der Natur bringen und so einen wertschätzenden Umgang mit der Natur fördern, sowie zur Persönlichkeitsbildung und Schulung sozialer Fähigkeiten beitragen.

Unser 2016 entwickeltes und 2018 leicht angepasstes Leitbild und pädagogisches Konzept dient weiterhin als transparente Darstellung und Orientierungshilfe der **Ziele und Methoden der urbanen Naturpädagogik in Verbindung mit einer Bildung für nachhaltige Entwicklung** und bleibt das ideelle Bindeglied zwischen dem gleichnamigen Verein in Köln und dem Dortmunder Querwaldein. Das seither unveränderte Leitbild ist dem Anhang beigefügt und auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht um dem Leser unser Selbstverständnis näher zu bringen.

<http://www.querwaldein-dortmund.de/der-verein/leitbild/>

2. Qualifizierung der MitarbeiterInnen in der pädagogischen Arbeit 2019

Die Ziele einer Bildung für Nachhaltigkeit (BNE) und der urbanen Naturpädagogik in den Dortmunder Vorstandssitzungen und in einem **gemeinsamen Arbeitskreis des Kölner und Dortmunder Querwaldein e.V.** ständig diskutiert, evaluiert und immer wieder angepasst und neu erarbeitet. Resultate dieser Treffen sind interne Fortbildungen zur Qualifizierung der MitarbeiterInnen und ÜbungsleiterInnen in den beiden Vereinen.

2019 fanden folgende internen Fortbildung statt

14.06.2019 - BNE Fortbildung: Werte und Haltung, BNE und wildnispädagogische Elemente, Dilemmata und Philosophieren (am 14.06.2019 in Kooperation mit dem Querwaldein e.V. Köln, Marion Metzger mitleitend).

9.3.2019 - Interne Fortbildung zum Thema Naturschutz- und Sicherheit in Dortmund

Auflistung der Vernetzungstreffen und Tagungen im Bereich BNE im Jahr 2019:

13. / 14.02.2019: Die Elemente Boden, Wasser und Luft in der BNE neu vermitteln, NUA und ANU NRW, Lünen (Marion Metzger)

2019: Vorstellung Querwaldein auf dem Schultenhof im Netzwerk „Schule der Zukunft“ durch Marion Metzger am

BNE relevante interne Arbeitsgruppe in Kooperation mit Querwaldein in Köln (z.T. als Leitung)

Regelmäßige Teilnahme an Treffen (1–2-mal pro Jahr) mit der BNE/Pädagogik Arbeitsgruppe mit dem Querwaldein e.V. in Köln, Bonn, Dortmund um das Thema BNE im Verein regelmäßig und aktuell zu implementieren und die Qualifikation (interne Fortbildungen) der festen und externen Mitarbeiter zu planen (in 2029 am 22.05.2019).

3. Mitgliedsversammlung und Vorstandswahlen

Am 12.11.2019 wurde zur Mitgliederversammlung einberufen, die immer im 2-jährigen Turnus stattfindet.

Neben dem **Geschäftsbericht des Vorstandes**, wurde eine Satzungsänderung beschlossen, wonach statt max. 3 Vorstandsposten, das Amt ab November 2019 mit bis zu 5 Personen besetzt werden kann.

Im Anschluss wurden neben Stefanie Römling-Hoppe und Marion Metzger, Denise Marquart und Fabian Voß neu in den **Vorstand** gewählt. Petra Franetzki trat ihr Amt auf eigenen Wunsch ab. Ein Vorstandsposten bleibt daher vakant, der laut Satzung dem Kölner ideengebenden Querwaldein e.V. zusteht, sollte er dafür Interesse bekunden.

Des Weiteren wurde beraten, wie der Verein **mehr Fördermitglieder** einwerben kann, um diese als finanzielle Stütze zur Umsetzung der Ziele im Sinne des oben genannten Leitbildes und der Satzung.

Ende bei 2019 hatte der Querwaldein e.V. Dortmund 18 **Mitglieder**. Er konnte demnach in seinen 4 Jahren des Bestehens 11 neue Mitglieder hinzugewinnen. Durch die gewachsene Bekanntheit des Vereins im Stadtbild erhoffen sich die aktuellen Mitglieder hier zukünftig einen Anstieg. Dies wird aber nicht ohne Anstrengungen seitens des Vereins durch aktive Mitgliederswerbung erfolgen. Zunächst wird eine Beilage des Förderantrags zum Programmflyer 2020 beschlossen.

4. Träger der freien Jugendhilfe

Im Jahr 2019 stellte der Vorstand einen Antrag auf dauerhafte Anerkennung als Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe gemäß §75 gemäß SGB VIII. Am 06.06.2019 erfolgte dann die Anerkennung seitens des Jugendamtes nach der Beschlussfassung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie in der Sitzung der Stadt Dortmund vom 22.05.2019.

Bereits im Jahr 2017 erhielt der Querwaldein e.V. diese Anerkennung, jedoch nur vorläufig für ein Jahr.

Diese Anerkennung ermöglicht es dem Verein unter anderem Mittel des Landesjugendamtes zur Förderung für offene Angebote wie unser Projekt „Selber machen!“ mit mittlerweile 3 geförderten Gartenclubstandorten in der Stadt Dortmund zu beantragen.

5. Aktivitäten des Querwaldein e.V.: Projekte und Veranstaltungszahlen 2019

Der Querwaldein e.V. Dortmund konnte im Jahr 2019 mit 561 umweltpädagogischen Veranstaltungen im Wald, in Gartenprojekten und auf dem Bauernhof ca. 4090 Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Zielgruppen erreichen. Somit fanden 40 Veranstaltungen mehr statt, als im Vorjahr (521 Veranstaltungen in 2018). Es wurden ca. 90 mehr Menschen erreicht als in 2018.

Einen besonderen Schwerpunkt setzt der Verein weiterhin auf regelmäßig stattfindende Termine mit den gleichen Teilnehmer:innen, um eine Kontinuität in der pädagogischen Arbeit zu gewährleisten. Dazu gehören u.a. zwei wöchentlich stattfindende Gartenclubs (Projekt Selbermachen), das wöchentlich stattfindende Wildnis für Kinder Projekt mit einer OGS in der Huhstadt in Bochum, 9 regelmäßig stattfindende Waldspielgruppen, ein monatlich

stattfindendes Gartenprojekt mit einer Grundschule, sowie Ferienfreizeiten und Waldwochen Kindergärten.

Daher ergeben sich vermeintlich geringe Teilnehmerzahlen wenn man die Zahl der Veranstaltungen durch die Teilnehmerzahl teilt. Unsere Veranstaltungen sind zu einem Großteil aber ausgebucht. Schulklassen und Kindergartengruppen dürfen mit der gesamten Gruppe teilnehmen (i.d.R. 25 bis 30 Schüler bzw. 20 Kindergartenkinder). Bei von uns ausgeschriebenen Veranstaltungen versuchen wir die Teilnehmerzahl bewusst gering zu halten um die Einzelne / den Einzelnen besser erreichen zu können und begrenzen uns i.d.R auf 14 Kinder z.T. mit Eltern. Eine Ausnahme bilden hier die Gartentermine des Projektes Selbermachen. Die wöchentlich in 2 Gruppen stattfindenden Termine sind offen und für die Kinder kostenlos. Daher darf jedes Kind kommen. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

Die Veranstaltungszahlen werden hier genauer nach Projektbezug benannt. Wenn nicht genauer beschrieben dauern die Veranstaltungen i.d.R. 2-3 Stunden.

Veranstaltungs- und Teilnehmer:innenzahlen	2019	
	Termine	TN-Zahl
Selber machen! (KJFP Projekt)	128	150
Gesamtzuewendungen eigene Projekte	128	150
Wildnis für Kinder	37	150
Dreizeit	12	30
Gesamtzuewendungen Kooperationen	49	180
Fabido (städtische Kindertageseinrichtungen, Terminreihen)	85	873
Schule	32	806
Kita	12	313
Fortbildungen / Erwachsene (inkl. Berufskolleg und Hochschule)	10	214
Sonstige (div. Einrichtungen, Bildungsträger, Jugendzentren)	30	613
Gesamt öffentliche Einrichtungen	169	2819
Wildniscamp Gut alte Heide*	5	13
Kindergeburtstage	27	240
Waldspielgruppen	144	312
Ferienfreizeiten*	29	177
Ots	15	212
Gesamt Privat / Familien	215	941
GESAMT	561	4090

*ein Veranstaltungstag einer Freizeit wird als Einzeltermin gezählt

6. Finanzierung

Struktur der Finanzen

Die quantitativen Zahlen wie Veranstaltungszahlen, Teilnehmer*innen und Einnahmen werden neben der gesetzlich vorgeschriebenen Buchführung im Buchungsprozess in einer Statistik erfasst und dient der Finanzplanung für Folgejahre, sowie hier zur Darstellung der Finanzierung des Vereins.

Die Finanzierung des Querwaldein e.V. Dortmund basiert auf verschiedenen Säulen, die aus dem unten dargestellten Diagramm für das Jahre 2019 sichtbar wird. Die Teilnehmerbeiträge setzen sich zusammen aus privaten Beiträgen für Familien (Bsp. Ferienfreizeiten und Waldspielgruppen) und Beiträgen von öffentlichen Trägern (Kita, Schule, Sonstige). Über die Jahre ist die Tendenz zu steigenden

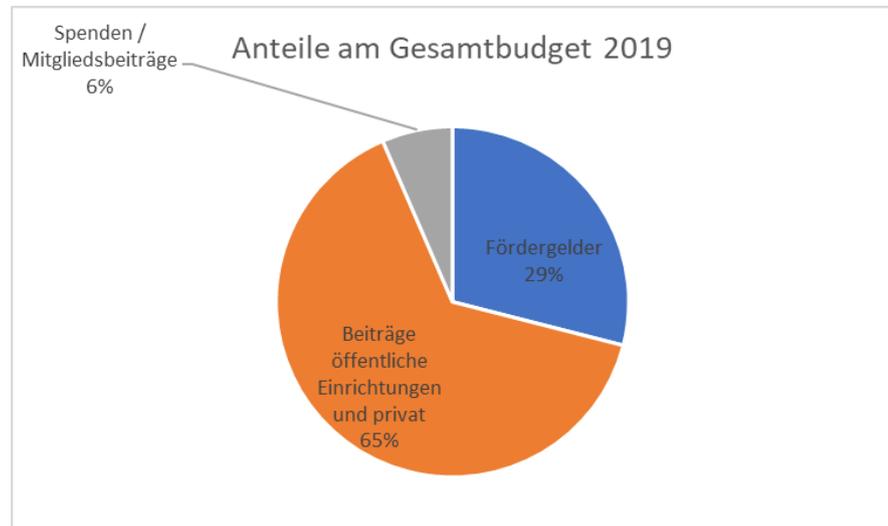


Diagramm: Anteile verschiedener Säulen am Gesamtbudget 2019

Veranstaltungszahlen mit öffentlichen Trägern zu beobachten. Wir gehen davon aus, dass diese Tendenz fortgesetzt wird. Nichtsdestotrotz streben wir auch eine stärkere Finanzierung durch Fördermittel und damit weiterhin einen Ausgleich der Finanzierungssäulen an.

Erläuterungen zu den verschiedenen Anteilen der Gesamtfinanzierung:

Fördergelder setzen sich aus Projektmitteln aus eigener Trägerschaft und mit Kooperation zusammen. Die Beiträge setzen sich zusammen aus öffentlichen und privaten Geldern, die öffentlichen Beiträge sind zu einem großen Teil durch öffentliche Gelder von Kindertagespflegeträgern oder Fördervereinen von Schulen und sonstigen Organisationen finanziert. Teilnehmer*innenbeiträge entfallen in diesem Falle. Die Spenden setzen sich aus Spenden, Preisen und Mitgliedsbeiträgen zusammen.

Fördergelder (eigene Projekte):	Selber machen! (LWL)
Fördergelder (Kooperationspartner):	Dreizeit (wertvoll gGmbH), Wildnis für Kinder (Biologische Station Ruhrgebiet und Schulreferat)
Beiträge öffentliche Einrichtungen:	FABIDO (städtischer Träger Kindertageseinrichtungen), andere Kitaträger, Schulen, Sonstige Einrichtungen (Bildungsträger, Jugendzentren, soziale Einrichtungen, Hochschulen, u.a.)
Beiträge privat:	Waldspielgruppen, Ferienfreizeiten, offene Familientermine, Kindergeburtstage

Spenden:	Spendenplattform Betterplace, direkte Spenden, Firmenspenden, Preise, Mitgliedbeiträge
Teilweise geförderte Veranstaltungen:	Gut alte Heide / Wildnis Camps (Stiftung), Ferienfreizeiten / Familienservice (Firmen)

7. Beschreibung einiger ausgewählter Projekte & Kooperationen

Selber machen! (LWL-Projekt über den Kinder- und Jugendförderplan)

Das seit 2014 laufende Projekt wurde in 2019 erstmalig über uns, also den Querwaldein e.V. als Träger beantragt, bewilligt und durchgeführt. Die Jahre zuvor arbeiteten wir als Projektpartner der wertvoll gGmbH. Somit ist *Selber machen!* unser erstes erfolgreich beantragtes eigenes Projekt, das mit öffentlichen Fördermitteln finanziert wird.

NEU: seit 2019 kommt auch ein weiterer Gartenstandort hinzu: Der Kleingarten der Libellengrundschule, den wir seit 2019 im Projekt aufgenommen haben. Die Libellengrundschule in der Nordstadt ist bereits seit 2 Jahren ein wichtiger Kooperationspartner des Vereins. Zusätzlich zu den wöchentlich stattfindenden Gartenclub-Terminen am Schultenhof und Dietrich-Keuning-Haus (seit 2015) finden nun auch im Libellengarten wöchentliche Treffen in Kooperation mit der OGS der Schule statt.

Im Rahmen des Projekts *Selber machen!* leitet der Querwaldein e.V. seit 2014 wöchentlich stattfindende Gartenclubs für Kinder ab 6 Jahren, an ab 2019 drei unterschiedlichen Standorten der Stadt (s.o.). Die Gartentermine sind für die Kinder offen und kostenlos. Das Projekt wird über den Kinder- und Jugendförderplan (LWL) finanziert.

Insgesamt fanden 128 Veranstaltungen im Projekt in 2019 statt.

Weitere Informationen zu *Selber machen!* sind den vorherigen Jahresberichten zu entnehmen

FABIDO Kindertagesstätten, Eigenbetrieb der Stadt Dortmund

Seit dem Frühjahr 2018 hat der Querwaldein e.V. einen Auftrag von FABIDO, dem Eigenbetrieb der Stadt Dortmund, erhalten, im laufenden Jahr mit ca. 20 Kindertageseinrichtungen bis zu 4 dreistündige naturpädagogische Wald- oder Bauernhofprogramme durchzuführen.

In diesem Rahmen wurden bis zum Frühjahr 2019 mit insgesamt 18 Einrichtungen Waldwochen und Einzeltermine im Wald zu den Themen „Müllabfuhr des Waldes“, Entdeckungsreise durch den Sinneswald“, „Waldolympiade“ und „Naturforscher unterwegs“, u.a. durchgeführt. Auf dem Schultenhof konnten die Kinder der FABIDO Einrichtungen bei einem Hofrundgang die Tiere kennenlernen und herausfinden was auf dem Acker wächst, es wurden Kartoffeln geerntet und eine saisonale Suppe gekocht.

Zusätzlich fanden zwei Fortbildungen für Erzieher/innen mit jeweils 20 Teilnehmer/innen statt.

Diese Kooperation wurde im gleichen inhaltlichen Rahmen in 2019 fortgesetzt. Insgesamt fanden 85 Veranstaltungen in diesem Projekt in 2019 statt.

Dreizeit

Für das Projekt „Dreizeit – voneinander lernen, miteinander erleben“ der wert-voll gGmbH führte der Querwaldein e.V. im Zeitraum Januar – Dezember 2019 in Dortmund monatlich einen

waldpädagogischen Termin zu unterschiedlichen Themen wie „Wasser- und Bodenforscher“, „Wildkräuterküche“ oder „Nachts im Wald“ u.a. durch.

In dem Tandem-Programm *Dreizeit* entdecken Ehrenamtliche und Kinder (häufig aus sozialen Brennpunkten) gemeinsam ihre Umwelt und lernen so – voneinander, übereinander und miteinander. Jeweils ein/e Erwachsene/r und zwei Kinder bilden ein Tandem und verbringen ein Jahr lang zu Dritt eine ereignisreiche Freizeit. Gemeinsam sind sie in den Themenfeldern »Wald«, »Landwirtschaft« und »Ernährung« unterwegs. Neben von Fachleuten angeleiteten Aktivitäten betätigen sich die Dreiertandems auch in selbstorganisierten Unternehmungen.

Weitere Informationen zu Dreizeit unter www.dreizeit.org. Die Kooperation mit der wert-voll gGmbH in diesem Projekt besteht seit 2015.

Wildnis für Kinder

Das Pilotprojekt der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet in Herne bringt Revierkinder raus in die Natur. Zusammen mit den Städten Bochum und Herne werden geeignete Flächen in unmittelbarer, fußläufiger Nähe der Wohnquartiere vermittelt. Kinder erobern die Wildnis-Flächen für sich: Entdecken die Welt neu, spielen voller Phantasie, ganz ohne Vorgaben und Geräte. Die Natur ist dabei mehr als nur Kulisse: Sie bietet sich an, eine - auch emotionale - Bindung zu ihr einzugehen.

In Kooperation mit dem evangelischen Kirchenkreis, der Biologischen Station östliches Ruhrgebiet und durch die Unterstützung der Stadt Bochum startete im November 2017 ein wöchentliches Angebot des Querwaldein e.V. für die Kinder des offenen Ganztags der Hufelandschule. Auch in 2019 führte der Querwaldein e.V. auf der Wildnis für Kinder Fläche in der Huhstadt 37 Veranstaltungen mit OGS-Kindern durch.

Weitere Informationen zu Wildnis für Kinder entnehmen Sie den vorherigen Jahresberichten und der Projektseite unter www.biostation-ruhr-ost.de/wildnis-fuer-kinder.html.

8. Übersicht der Familientermine

Alle Familientermine und weitere Veranstaltungen sind unserem Programmflyer für das Jahr 2019 im Anhang zu entnehmen.

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 11 verschiedene Walspielgruppen für verschiedene Altersgruppen, teilweise mit Eltern statt.



WALDSPIELGRUPPEN 2019

Alter	Gruppe	Termin	Ort	Infos
Babys	Waldkäfer	do 10.00-11.30	Do-Schultenhof	ab April 2019
ab Laufalter-U3	Waldwichtel	mi 10.00-11.30	Do-Hacheneu	Schnuppertermin: 13.03.2019 Kursbeginn: 20.03.2019
ab Laufalter-U3	Waldwichtel in Kooperation Evangelisches Bildungswerk	di 10.00-11.30	Do-Bittermark	Kursbeginn: 26.03.2019 Anmeldung über www.evkdo.de
2-4 Jahre	Waldzwerge	do 15.30-17.30	Do-Hacheneu	Schnuppertermin: 28.3.2019 Kursbeginn: 04.04.2019
2-4 Jahre	Waldflöhe	mi 15.30-17.30	Do-Hacheneu	Schnuppertermin: 27.03.2019 Kursbeginn: 03.04.2019
3-5 Jahre	Waldeulen	fr 15.00-17.00	Do-Eichlinghofen	Kursbeginn: 29.03.2019
3-6 Jahre	Yoga Bienen	di 15.30-17.30	Do-Schultenhof	Schnuppertermin: 27.08. Kursbeginn: 03.09.2019
3-5 Jahre	Waldkäuzchen	fr 15.30-17.30	Do-Rahmer Wald	3 Frühlingstermine Kursbeginn: 10.5.2019
5-7 Jahre	Waldmäuse	di 15.30-17.30	Do-Eichlinghofen	Schnuppertermin: 02.04.2019 Kursbeginn: 09.04.2019
6-10 Jahre	Bussardbande	do 15.30-18.00	Do-Schultenhof	4 Wintertermine ab 10.01.2019 Kursbeginn Frühjahr: 04.04.2019
7-10 Jahre	Waldfische	di 15.30-17.30	Do-Tremoniapark	pausieren derzeit
8-12 Jahre	Wildniskinder I	samstags	Schwerter Wald, Schultenhof	feste Jahresgruppe, 5 Termine
ab 6 Jahren	Gartenclub	15.30-18.00 15.00-17.30 mi + fr	Schultenhof + Dietrich- Keuninghaus	kostenloses Angebot, pausiert von Januar- März 2019

Abb1: Übersicht aller Waldspielgruppen in der ersten Jahreshälfte in 2019. In der Regel fand im Herbst ein zweiter Kurs statt.

Es fanden 19 verschiedene offene Einzeltermine für Familien zu unterschiedlichen Themen (vgl. Übersicht) statt.



Abb 2: Dateiübersicht offene Familientermine 2019.

Außerdem führte der Querwaldein e.V. 9 verschiedene Ferienfreizeiten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien durch.

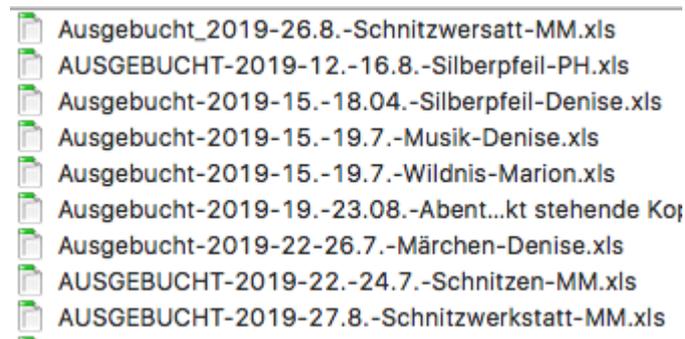


Abb3: Dateiübersicht Ferienfreizeiten 2019.

In der Regel waren all diese Termine ausgebucht.

9. Öffentlichkeitsarbeit, Feste & Vernetzung

a. Beteiligung am Netzwerk „Wege zur Nachhaltigkeit“ am Kirchentag

Vom 19.-21.06.2019 fand im Rahmen des Kirchentags Stadtführungen und Radtouren zum Thema Nachhaltigkeit statt. Diesem Netzwerk haben wir uns mit unserem naturpädagogischen Programm angeschlossen.

Das dazugehörige Programmposter des Querwaldein e.V. Dortmund finden Sie im Anhang.

„Wege zur Nachhaltigkeit – das sind Wege in Dortmund, an denen Sie Arbeit und Engagement für Nachhaltigkeit im Alltag erleben können. Wir nehmen Sie mit und führen Sie zu Projekten, Initiativen, Vereinen und Gemeinden, die sich auf die unterschiedlichste Weise und mit viel Phantasie für die UN-Nachhaltigkeitsziele einsetzen. Lassen Sie sich überraschen von einer ganz anderen Seite dieser vielfältigen Stadt.“

Text aus der Broschüre der Veranstalter

b. Gemeinschaftsgartentage am Schulthof 2019

An drei Samstagen (4.5., 31.08., 02.11.2019) fanden auch in 2019 wieder offene Gartentage auf dem Gartengelände am Schulthof statt. Die Gartentage dienten dem ehrenamtlichen Engagement zur Pflege des Gartengeländes und der Mithilfe der Eltern aus das Gartenprojekt *Selber machen!* sowie als Treffpunkt und Möglichkeit zum Austausch über nachhaltige Zukunftsthemen sowie der Information für interessierte Bürger an unserem Verein. Die Teilnehmerzahlen waren schwankend, zwischen 10 - 20 Teilnehmern pro Termin. Die Termine waren für den Verein eine große Hilfe und eine schöne Plattform für Begegnung und Austausch. Der Garten wird ausschließlich durch ehrenamtliche Hilfe gepflegt.

a. Hoffest

Am 15.09.2019 fand das alljährliche gemeinsam mit der AWO durchgeführte Hoffest am Schulthof statt. Der Querwaldein e.V. Dortmund bot auf seinem Gelände am Schulthof ein kostenloses Naturerlebnisangebot an. Wie in den letzten Jahren wurde aus den Äpfeln des Schulthofs von vielen Händen gemeinsam Apfelsaft gepresst. Außerdem konnten Groß und Klein einen liebevollen Barfußpfad sinnlich erfahren. Beim Gartentag am 8.9.2018 wurde für das Hoffest ein langlebiger neuer Barfußpfad liebevoll gestaltet. In einem geschützten Kreis konnten die Kinder Schnitzmesser und Sägen auszuprobieren. Das Fest diente der Öffentlichkeitsarbeit und wurde von mehreren tausend Menschen besucht. Es gab viele ehrenamtliche Helfer aus dem Querwaldein-Team sowie Eltern aus dem Projekt *Selber machen!*, die diesen Stand betreut haben.

b. Programmflyer und Aushänge

Der Querwaldein e.V. veröffentlicht jährlich einen Programmflyer mit einem Überblick über die buchbaren Themen und aktuellen Veranstaltungen für Schulen, Kindergärten, Familien und Multiplikatoren. Von weiteren Printprodukten die verteilt werden sehen wir bewusst ab, da wir den Papierverbrauch gering halten möchten und verweisen bewusst auf die ausführlich gestaltete Internetseite im Programmflyer sowie die Möglichkeit der individuellen Beratung und Programmabsprache zu unseren Bürozeiten.

Der Programmflyer 2019 und zwei Poster sind im Anhang einzusehen

c. Website

Der Verein stellt seine Ziele und sein Konzept ausführlich auf der Internetseite dar. Zudem werden die Programme und Termine ausführlich beschrieben und auf einem aktuellen Stand gehalten. Des Weiteren werden unsere Kunden über die Veranstaltungsorte, Preise, Mitarbeitern, Kooperationspartnern u.a. informiert: www.querwaldein-dortmund.de.

d. Newsletter

Im Jahr 2019 wurden Interessierte über einen monatlich oder zweimonatlich verschickten Newsletter über die stattfindenden Termine, Gruppen und besonderen Ereignisse informiert. Im Jahr 2019 enthielt jede „Waldpost“ zusätzlich zum Programm einen Klimaschutzipp in der „Querwaldein-Klimafibel“. Über unsere „Waldpost“ erreichten wir regelmäßig etwas mehr als 1000 Menschen. Der Newsletter kann auf der Startseite unserer Website abonniert werden.

e. Schule der Zukunft

Seit September 2016 ist der Querwaldein e.V. Bildungspartner in der Bildungskampagne Schule der Zukunft sowie Mitglied im Dortmunder Netzwerk „Schule der Zukunft“. Der Steckbrief des Vereins mit einer Präsentation des Angebots kann auf der Homepage der Kampagne per Stichwortsuche oder durch direkte Eingabe des Namens eingesehen werden unter:

http://www.schule-der-zukunft.nrw.de/sdz/steckbrief-display/?tx_nuacore_pidisplayprofile%5Bsid%5D=5338&cHash=ce4e3c6634c93d0eb04204c9f2e98cc9

Im Jahr 2019 stellten wir unseren Verein im Netzwerk bei einem Treffen mit Führung auf dem Schulthof vor. Viele Lehrkräfte und andere außerschulische Lernorte waren vertreten.

f. Teilnahme an Wettbewerben / Auszeichnungen

Am 13.11.2019 wurde uns die Auszeichnung / der Preis „Bürgerumweltpreis der Stadt Dortmund“ verliehen. Außerdem erhielten wir von den Hombrucher Sonnenstrahlen einen Preis über 500,-Euro für unser Wildbienenprojekt mit den Gartenclubkindern am Schulthof.



g. Presse und Printmedien

In 2019 haben die Ruhrnachrichten einmal groß über den Verein berichtet, außerdem gab es einen Artikel über die Preisverleihung der Hombrucher Sonnenstrahlen in „Wir ind Hombruch“. Das Familienmagazin „Revierkind“ stellte unsere Waldspielgruppe für die Aller kleinsten die „Waldkäfer“ vor.

Alle Presseberichte sind dem Anhang beigelegt.

h. Beteiligung am Quartiersfest „Flora und Fauna - meine grüne Nordstadt“.

Am 22.05.2019 beteiligte sich der Querwaldein e.V. beim Quartiersfest in der Nordstadt mit einem Stand zum Thema Garten- und Parkvögel kennenlernen.

Ziel war es ein Angebot für die Kinder der Nachbarschaft mit ihren Familien zu schaffen, um die Natur und Umwelt zu erleben. Dies wurde durch Mitmach- und Spielangebote an sieben Stationen umgesetzt.

10. Herzlichen Dank

Allen Mitarbeitern, Übungsleitern, Mitgliedern, Spendern, Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen danken wir herzlich für ihr Engagement im Jahr 2019!

Gemeinsam hoffen wir auf ein mindestens ebenso produktives und naturverbundenes Jahr 2020, in dem wir gemeinsam eine buntere Welt säen können!

Anhang

- 1) Poster zum Kirchentag / Wege zur Nachhaltigkeit
 - a. Vom Veranstalter
 - b. Vom Querwaldein
- 2) Programmflyer 2019
- 3) Poster: Veranstaltungen am Standort Schultenhof 2019
- 4) Poster: Waldspielgruppen in 2019
- 5) Presseartikel: Ruhrnachrichten
- 6) Presseartikel: Wir in Hombruch 04/2019
- 7) Presseartikel: Revierkind 02/2019
- 8) Aus dem Programmheft des Evangelischen Bildungswerks 2019
- 9) Poster: Flora und Fauna – meine grüne Nordstadt, 22.05.2019
- 10) Bericht des ersten Wildniscamp im Herbst am Gut alte Heide in Kooperation mit der Stiftung Herz und Gut und dem Querwaldein e.V. Köln
- 11) Leitbild und pädagogisches Konzept mit leichten Änderungen in Gelb markiert



WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT

ERLEBNIS NACHHALTIGKEIT AUF DEM KIRCHENTAG

Wege zur Nachhaltigkeit – das sind Wege in Dortmund, an denen Sie Arbeit und Engagement für Nachhaltigkeit im Alltag erleben können. Wir nehmen Sie mit und führen Sie zu Projekten, Initiativen, Vereinen und Gemeinden, die sich auf die unterschiedlichste Weise und mit viel Phantasie für die UN-Nachhaltigkeitsziele einsetzen. Lassen Sie sich überraschen von einer ganz anderen Seite dieser vielfältigen Stadt.

Seien Sie rechtzeitig am Startpunkt, und machen Sie sich mit uns auf eine erlebnisreiche Tour. Jede Führung dauert rund drei Stunden. Je nach Entfernung von Station zu Station nutzen wir auch den öffentlichen Nahverkehr.

Halten Sie Ihr ÖPNV-Ticket parat.

wegezurnachhaltigkeit.de

Projektträger
Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

Kooperationspartner
Amt für Mission, Ökumene
und spirituelle Weiterentwicklung
Evangelische Kirche von Westfalen

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
17.–23. Juni 2019

Gefördert durch die
ZENTRAL-UNDERT
KIRCHEN-UND
KONFERENZSTELLE



wegezurnachhaltigkeit.de

DO • 20.06.2019

11:00 Uhr
BEGEGNUNG: BILDUNG, BERATUNG, BIODIVERSITÄT
wmondo mio! Westfalenpark, Eingang Ruhrallee, 44139 Dortmund

FAIR - IN GEMEINDE, ERNÄHRUNG UND ARBEITSWELT
Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz,
Berswordthalle, Eingang Kleppingstraße 37, 44135 Dortmund

INTERNATIONAL, VIELFÄLTIG, INTEGRATIV - DIE NORDSTADT
Machbarschaft Borsigt1, Borsigtplatz 9, 44145 Dortmund

14:00 Uhr
DORTMUND - VIELFÄLTIG NACHHALTIG
Eingang Stadthaus, Südwall 2-4, 44137 Dortmund
Eine Führung von und mit Oberbürgermeister Ullrich Sterau

14:30 Uhr
SOLIDARISCH UND WELTOFFEN UNTERWEGS - EINE BUSTOUR
Pauluskirche, Schützenstraße 35, 44147 Dortmund

FR • 21.06.2019

11:00 Uhr
BEGEGNUNG: BILDUNG, BERATUNG, BIODIVERSITÄT
mondo mio! Westfalenpark, Eingang Ruhrallee, 44139 Dortmund

INTERNATIONAL, VIELFÄLTIG, INTEGRATIV - DIE NORDSTADT
Machbarschaft Borsigt1, Borsigtplatz 9, 44145 Dortmund

11:30 Uhr
ES GEHT: URBANE PRODUKTION UND SOZIALE GERECHTIGKEIT
Fairbleiben, Heiliger Weg 3-5, 44135 Dortmund

14:00 Uhr
TOTAL GLOBAL - AKTIV VOR ORT
Weltstand Hombruch, Harkortstraße 55, 44225 Dortmund

14:30 Uhr
SOLIDARISCH UND WELTOFFEN UNTERWEGS - EINE BUSTOUR
Pauluskirche, Schützenstraße 35, 44147 Dortmund

SA • 22.06.2019

11:00 Uhr
FAIR - IN GEMEINDE, ERNÄHRUNG UND ARBEITSWELT
Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz,
Berswordthalle, Eingang Kleppingstraße 37, 44135 Dortmund

TOTAL GLOBAL - AKTIV VOR ORT
Weltstand Hombruch, Harkortstraße 55, 44225 Dortmund

14:00 Uhr
ES GEHT: URBANE PRODUKTION UND SOZIALE GERECHTIGKEIT
Fairbleiben, Heiliger Weg 3-5, 44135 Dortmund

15:00 Uhr
FAHRRADGOTTESDIENST
Startpunkt: Eingang U-Bahn-Station Stadtgarten

wegezurnachhaltigkeit.de



21. – 22. Juni 2019

Wir befinden uns auf der Route: TOTAL GLOBAL – AKTIV VOR ORT

**Der Querwaldein Garten ist
jeweils von 11 – 16 Uhr geöffnet.**

In dieser Zeit bieten wir folgende Workshops an

Freitag, 21.06.

13-15 Uhr : Farben aus Pflanzen – Selbermachen für den Klimaschutz

15-17 Uhr : Come together songs – Wildnislieder für die Erde

20-22 Uhr : Sommersonnwendfeuer – Erdfest für Vielfalt und Klimaschutz

Samstag, 22.06.

11-13 Uhr : Guerilla Gardening – Wildblumen für den Artenschutz

11-13 Uhr : Wildbienen Nisthilfe bauen – Upcycling für die Vielfalt

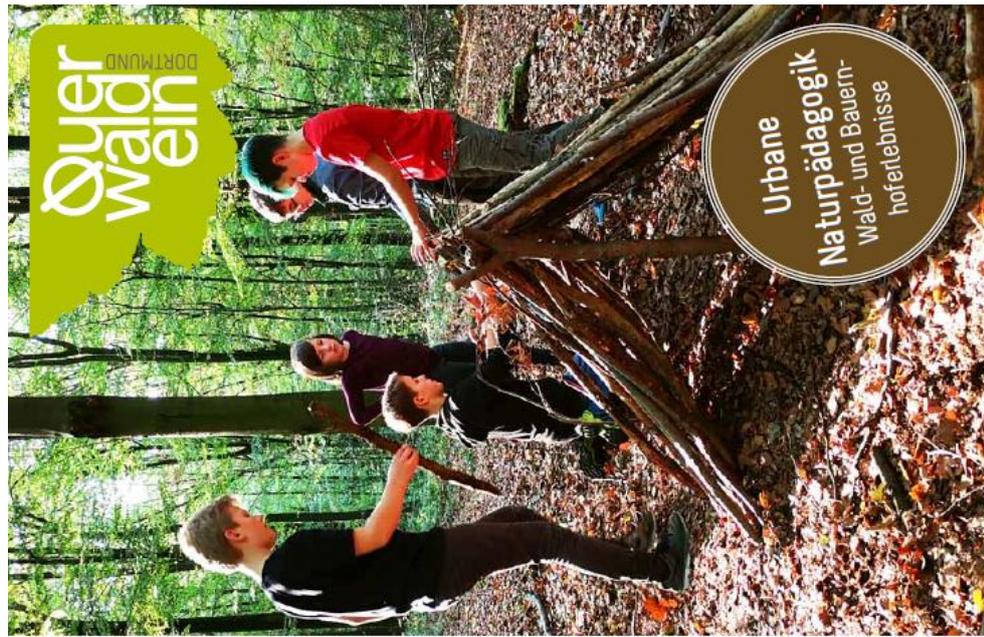
14-16 Uhr : Feuer ohne Streichhölzer – wilde Fähigkeiten für die Erde



Wir freuen uns über Menschen, die an diesen beiden Tagen ihre Zeit im Garten verbringen möchten und uns tatkräftig beim Bau einer großen Nisthilfe für Wildbienen oder bei der Pflege des Selbermachen-Gartens für Kinder unterstützen. Und natürlich freuen wir uns über eure Beiträge zum Erdfest am Sonnwendfeuer am Freitagabend: Lieder, Musik, Köstlichkeiten, u.v.m.

Urbane Naturpädagogik in Dortmund

www.querwaldein-dortmund.de



Querwaldein
DORTMUND

Urbane Naturpädagogik
Wald- und Bauernhofeindrücke

Fotograf: Alle Foto sind von Querwaldein e.V.

ERWACHSENE

- Naturverbindungs Kreis**
8 offene Treffen zur Intensivierung der inneren und äußeren Naturverbinding im Jahreslauf jeweils dienstags 18:00 Uhr
- Shimrin Yoku - Waldbaden**
Natur erwachen - gemeinsam den Sonnenaufgang erleben | 06:00-09:00
Energie des Sommers - Leichtigkeit und spielerische Naturbegegnung | 10:00-13:00
Pause machen - atmen, wahrnehmen, nach Innen gehen | 17:00-20:00
Voller Dankbarkeit - gemeinsam den Sonnenuntergang erleben | 17:00-20:00
- Bildungsurlaub** - Anmeldung über Kobi e.V.
- Der Wald als Spiel- und Erfahrungsraum** in der pädagogischen Arbeit

- 21.-22. Juni WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT**
Unser Rahmenprogramm zum Kirchentag mit 6 kostenlosen Workshops im Querwaldein Garten | 11:00 - 16:00
Anmeldung erwünscht
- 21. Juni Sommer Sonnenwendfeuer**
mit Wildnisledern für die Erde 20:00 Uhr



Weitere Informationen zu unserem Weiterbildungszeitpunkt „Urbane Naturpädagogik“ und Seminarangebote in Köln und Umgebung auf: wbz.querwaldein.org

WALDSPIELGRUPPEN

Mit den wöchentlichen Waldspielgruppen möchte Querwaldein Kindern die Möglichkeit zu regelmäßigen Waldbesuchen in vertrauensvoller Atmosphäre geben. An unterschiedlichen Orten in Dortmund finden jeweils ca. 10 Termine im Frühjahr/Sommer sowie Herbst/Winter statt.

Alter	Gruppe	Termin	Ort
Babys	Waldkäfer (1x Monat)	Do 10:00 - 11:30 Uhr	Am Schultenhof
1,5 - 3 Jahre	Waldwichtel	Mi 10:00 - 11:30 Uhr	Do-Hacheney
2-4 Jahre	Waldzwerg	Do 15:30 - 17:30 Uhr	Do-Hacheney
2-4 Jahre	Waldflöhe	Di 15:45 - 17:45 Uhr	Do-Hacheney
3-5 Jahre	Waldeulen	Fr 15:00 - 17:00 Uhr	Do-Eichlinghofen
3-5 Jahre	Yogabienen	Di 15:30 - 17:30 Uhr	Am Schultenhof
3-5 Jahre	Waldkäuzchen	Fr 15:30 - 17:30 Uhr	Rahmer Wald
5-7 Jahre	Waldmäuse	Di 15:30 - 17:30 Uhr	Do-Eichlinghofen
6-10 Jahre	Bussardbande	Do 15:30 - 18:00 Uhr	Am Schultenhof
8-12 Jahre	Wildniskinder I / II	je 6x samstags	versch. Wälder

offen + kostenlos + eintrich kommen



GARTENCLUBS
mittwochs, 15:30 - 18:00 am Schultenhof
freitags, 15:00 - 17:30 am Dietrich-Keuning-Haus
Wir leiten zwei kostenlose Gartenclubs in Dortmund. Alle Kinder im Alter von 6 - 16 Jahren sind eingeladen vorbeizukommen und mitzugärtnern.

FERIENFREIZEITEN weitere Infos siehe Website
In den Oster-, Sommer- und Herbstferien können Kinder ab 6 Jahren kunterbunte Naturwochen mit Querwaldein verbringen.

14.-18. OKTOBER - LEBEN IN DER WILDNIS
Oktober - in den Herbstferien mit 4 Übernachtungen
- ab 9 Jahren
- am „Gut alte Heide“ bei Wermelskirchen

ANMELDUNG

info@querwaldein-dortmund.de
oder unter 0231 / 53 21 90 68

Mehr Infos finden Sie auf:

www.querwaldein-dortmund.de

Querwaldein e.V. Dortmund

Termine 2019
Dortmund + Umgebung

BÜRO SPRECHSTUNDE
montags 9:00 - 14:00 Uhr
0231 / 53 21 90 68
Unser Anrufbeantworter ist rund um die Uhr für Sie im Einsatz, wir rufen schnellstmöglich zurück.

info@querwaldein-dortmund.de
www.querwaldein-dortmund.de

KONTAKT Dortmund
Querwaldein e.V. Dortmund
Hugo-Heimsath-Str. 24
44227 Dortmund

Querwaldein e.V.
Köln / Bonn
www.querwaldein.de

NATUR VERBUNDEN - NATUR VERBINDET

Zusammen mit Kindern und Erwachsenen aus dem Ruhrgebiet entdecken wir die urbane Natur vor der „eigenen Haustüre“. Unsere Programme und Projekte richten sich querbeet an alle Wald- und Naturinteressierten. An über 10 verschiedenen Standorten können Sie rund um Dortmund Waldspielgruppen, Kindergeburtstage, Kindergarten- und Schulausflüge, Projektwochen, Wald- und Garten-AGs, Bauernhofprogramme, Ferienfreizeiten und Fortbildungen buchen.



WALDERLEBNISSE FÜR KITAS UND SCHULEN

Unsere naturerlebnispädagogischen Programme bieten anregende Herausforderungen auf der Wissens- und Erfahrungsebene. Kinder lernen spielerisch und mit allen Sinnen den nachhaltigen Umgang mit der Natur sowie ökologische Zusammenhänge kennen. Besonderen Wert legen wir dabei auf eigenaktives und erlebnisorientiertes Forschen und Lernen sowie die Entfaltung eigener Problemlösungs- und Handlungskompetenzen. Die Vielfalt im Wald spiegelt sich in unseren Themen wieder: Wir bieten lehrplanorientierte Sachthemen, künstlerisch-kreative Aktionen sowie gemeinschaftstärkende Teamabenteuer:

NATUR ERLEBEN AUF DEM SCHULTENHOF

In Kooperation mit dem Schultenhof bietet der Querwaldein e.V. Programme für Kindergärten und Schulklassen auf dem vielfältig bewirtschafteten Bioland Bauernhof an. Auf unseren für die jeweilige Zielgruppe zugeschnittenen Hofführungen können die Teilnehmer verschiedene Nutztiere, sowie den Anbau von erlichen Gemüsesorten und Kräutern kennenlernen. Aktionen wie eine Kartoffelernte, saisonales Kochen oder das Anlegen eines Gemüsebeetes machen den Bauernhof auf handlungsorientierte Weise erlebbar.

15.09. Hoffest
+ Querwaldein Erlebnisstand
ab 11:00 Uhr

Achtung! Die Kartoffelernte für Kitas und Schulklassen findet in diesem Jahr schon von Mitte Juli bis Mitte September statt, bitte frühzeitig Termine sichern!

TERMINE 2019

Eine Anmeldung ist erforderlich.

FÜR DIE GANZE FAMILIE

- 0-99 Jahre verschiedene Dortmund-Waldgebiete
- 01. Mai Familien-Abenteuer im Frühlingwald | 10:00–13:00
- 07. September Leben in der Wildnis ab 6 Jahren | 11:00–14:00
- 03. Oktober Familien-Abenteuer im Herbstwald | 10:00–13:00

AM SCHULTENHOF & WILDNIS IM GARTEN

- Schultenhof** Am Schultenhof, Stockumer Str. 109, 44275 Dortmund
- 04. Mai Gemeinschaftlicher Gartentag | 14:00–17:00 | Familie
- 06. April Insektenhotelbau | 10:00–13:00 | ab 6 Jahren
- 07. April Feuerführerschein | 10:00–13:00 | ab 8 Jahren
- 27. April Guerilla-Gardening | 10:00–13:00 | ab 6 Jahren
- 18. Mai Villa Wald Kunterbunt – Pflanzenfarben | 10:00–12:00 | für 3–5 Jährige
- 28. Juni Vom Acker in den Suppentopf | 15:00–18:00 | ab 4 Jahren
- 31. August Gemeinschaftlicher Gartentag | 14:00–17:00 | Familie
- 14. September Kartoffelernte I | 10:00–13:00 | Familie
- NEU** Kartoffelernte II | 14:00–17:00 | Familie
- 29. September Querkunst – Pflanzenfarben | 10:00–13:00 Uhr | ab 6 Jahren
- 04. Oktober Apfelsaftpressen | 15:00–18:00 | ab 4 Jahren
- 02. November Gemeinschaftlicher Gartentag | 12–14 Uhr | Familie
- 30. November Tomte Tumetott auf dem Schultenhof **NEU** | 10:00–12:00 | für 2–4 Jährige
- 15. Dezember Wunderbares Winterfeuer | 15:00–18:00 | ab 4 Jahren



VATER-KIND-AKTIONEN

- ab 6 Jahren verschiedene Dortmund-Waldgebiete und am Schultenhof
- 11. Mai Feuerbohren und Feuerschlagen | 10:00–13:00
Anmeldung über Evangelischer Kirchenkreis
- 30. Mai Feuerbohren und Feuerschlagen | 14:00–17:00
- 12. Oktober Tarnen und Schleißen | 10:00–13:00

FÜR KINDER MIT (GROSS)ELTERNBEGLEITUNG IM WALD

- verschiedene Dortmund-Waldgebiete
- 13. April Querkunst – Mit Ton matschen und gestalten | 10:00–13:00 | 3–5 Jährige
- 30. Mai **NEU** Ich sehe was, was Du nicht siehst – mit allen Sinnen durch den Wald | 10:00–12:00 | 3–5 Jährige
- 25. Mai Waldelfen und Wurzelwege – Unterwegs mit Rudi dem Raben | 10:00–12:00 | für 2–4 Jährige
- 22. Juni Waldelfen und Wurzelwege – Unterwegs mit Satt dem Schmetterling | 10:00–12:00 | für 2–4 Jährige
- 29. Juni Tok Tok Knarz – Klänge des Waldes | 10:00–12:00 | für 3–5 Jährige
- 06. Juli Eine Reise zu den Waldtieren – Kinderyoga im Wald | 15:00–17:00 | 3–6 Jahre
- 05. Oktober Waldelfen und Wurzelwege – Unterwegs mit Inge dem Igel | 10:00–12:00 | für 2–4 Jährige

NATURFORSCHER UNTERWEGS

- ab 5 Jahren Für neugierige Kinder, die gerne Draußen lernen
freitags Einzel- oder als Paket buchbar, ohne Elternbegleitung in verschiedenen Dortmund-Waldgebieten
- 12. April Auf Spuren der wilden Tiere!
- 03. Mai Power aus der Neunkräutersuppe!
- 17. Mai Was schwimmt und krabbelt denn da?
- 7. Juni Schleißen und tarnen wie ein Fuchs!
- 13. September Unter meinen Füßen krabbelt was!
- 15. November Was steht und knarzt denn da im Herbstwald?
- 29. November Spurtos verschwunden, wo sind all die Tiere hin?

inkl. NATURFORSCHER AUSWEIS

Alle weiteren Informationen sind auf www.querwaldein-dortmund.de zu finden



Waldspielgruppen

für Kinder von 0-10 Jahren

Der Wald ist ein unendlicher Spiel- und Entwicklungsraum!

- Jahreszeiten hautnah erleben und Sonne, Wind und Regen spüren
- den Wald und seine Bewohner erkunden und die kindliche Motorik und Sensorik stärken
- Gemeinschaft erleben und mit anderen Kindern in fantasiereiche Spiele eintauchen

Ganz nebenbei wird eine positive wertschätzende Beziehung zur Natur gefördert und verantwortungsvolles nachhaltiges Handeln geübt.

Start im
September und
März

Alter	Name	Termin	Ort
ca. 6-12 Monate	Waldkäfer (1x Monatl.)	Do 10.00-11.30 Uhr	Am Schultenhof
ab Lauflalter-U3	Waldwichtel	Mi 10.00-11.30 Uhr	Do-Hacheneu
ab Lauflalter-U3	Waldwichtel	Di 10.00-11.30	Do-Bittermark
2-4 Jahre	Waldzwerge	Do 15.30-17.30 Uhr	Do-Hacheneu
2-4 Jahre	Waldflöhe	Di 15.45-17.45 Uhr	Do-Hacheneu
3-5 Jahre	Waldeulen	Fr 15.00-17.00 Uhr	Do-Eichlinghofen
3-6 Jahre	Yoga Bienen	Di 15.30-17.30 Uhr	Do- Schultenhof
3-5 Jahre	Waldkäuzchen	Fr 15.30-17.30 Uhr	Rahmer Wald
4-6 Jahre	Waldmäuse	Di 15.30-17.30 Uhr	Do-Eichlinghofen
6-10 Jahre	Bussardbande	Do 15.30-18.00 Uhr	Am Schultenhof

ANMELDUNG:
info@querwaldein-dortmund.de
 Tel: 0231- 53 21 90 68

WEITERE INFOS:
www.querwaldein-dortmund.de/waldspielgruppen

VERANSTALTER:
 Querwaldein e.V. Dortmund

Urbane Naturpädagogik in Dortmund
www.querwaldein-dortmund.de

STADTTEIL-NACHRICHTEN

für den Stadtbezirk **Hombruch**



Marion Metzger vom Verein Querwaldein öffnet das Tor zum Gartenclub auf dem Schultenhof in Renninghausen.

FOTOS WERNICKE

Preisgekrönter Verein lässt Kinder die Wälder entdecken

RENNINGHAUSEN. Der Verein Querwaldein bietet spannende Naturerlebnisse für Kinder und Jugendliche an. Ein besonderes Angebot findet auf dem Schultenhof in Renninghausen statt.

Von Marc Dominic Wernicke

Der Erdboden ist gefroren und auf der Wiese liegt dünner Raureif, als Marion Metzger vom Verein Querwaldein am Donnerstag (5. Dezember) ein Tor hinter dem Schultenhof in Renninghausen öffnet.

Dahinter führt der Weg in eine kleine Naturerlebniswelt. Pflanzkästen für Gemüse und wilde Blumenbeete liegen dort wie in einem Winterschlaf. Daneben gibt es einen Unterstand, unter dessen Dach einige Baumstämme als Sitzkreis um eine Feuerstelle liegen.

Naturerlebnisse stärken

Außerhalb der kalten Jahreszeit trifft sich hier der Gartenclub, mit dem der Verein Kindern und Jugendlichen die Natur näherbringt. „Wir betreiben urbane Naturpädagogik. Das heißt, wir bieten hier quasi haustürnah Veranstaltungen an, um junge Menschen in der Stadt stärker mit



Hier haben die Teilnehmer des Gartenclubs für das nächste Jahr an einem Insektenhotel gearbeitet.

der Natur zu verbinden“, erklärt Marion Metzger, die Geschäftsführerin von Querwaldein.

Im Gartenclub am Schultenhof, der ab April 2020 wieder jeden Mittwoch zusammenkommt, lernen Kinder ab 6 Jahren die Pflanzen- und Tierwelt der Wiese kennen, legen Blumen- und Gemüsebeete an oder versuchen sich als Imker. „Außerdem machen wir das sogenannte Reskilling, bei dem die Kinder Fähigkeiten erlernen, die für

frühere Generationen noch ganz typisch waren, etwa wie man ein Feuer macht, Schnitzen oder das Einkochen von Lebensmitteln“, sagt Metzger. Den Verein Querwaldein in Dortmund hat sie im Jahr 2015 mitbegründet. Zuvor hatte sie Erfahrungen im Kölner Verein gesammelt und seit 2013 Angebote in Dortmund gestaltet. „Die Vereine sind als Netzwerk verbunden, aber ansonsten selbstständig“, sagt die Geschäftsführerin. Neben dem Gartenclub

bietet der Verein auch Führungen auf dem Schultenhof sowie Ausflüge in verschiedene Wälder im Dortmunder Stadtgebiet an. Dabei geht es jedoch nicht nur um die bloße Vermittlung von Wissen; durch das Abenteuer- und Gemeinschaftserlebnis sollen die Kinder auch in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden und eine emotionale Bindung zur Natur entwickeln.

„Das mag sich vielleicht für manche schon spirituell anhö- ren, aber der Mensch ist

ein Teil der Natur“, hebt Marion Metzger hervor. „Wir existieren nicht abseits von ihr und könnten es auch nicht ohne sie.“ Bei der Vereinsarbeit stelle sie fest, dass immer mehr junge Menschen und Eltern sich dieser Tatsache bewusst werden – nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadiskussion. Im November wurde der Verein Querwaldein mit dem Bürgerpreis des Umweltpreises der Stadt Dortmund ausgezeichnet.

In einem der preisgekrönten Projekte lernten Kinder aus vier Fabido-Kits die Geräusche des Waldes und seiner Tiere kennen. Darüber hinaus konnten Kinder im Rahmen eines Ferienangebots Musikinstrumente basteln.

Weitere Infos:

Einen Überblick aller Angebote und Aktionen gibt der Verein im Internet unter querwaldein-dortmund.de/aktionen basteln.



Dritter Preis des Günter-Henning-Preises geht an QuerWaldEin e. V.

Kinder fördern und fordern

„Fühlt sich cool an“, sagt der zehnjährige Jakob und schaut auf seine lehmverkrusteten Hände. Mit ihnen hat er eine Nisthilfe für Wildbienen geformt, gemeinsam mit den anderen Kindern, die sich an diesem 10. Juli im QuerWaldEin-Garten, versteckt auf dem Gelände des Schulthofs, tummeln.

Entwickelt haben dieses Projekt Marion Metzger und Petra Franetzkí vom Verein QuerWaldEin. Mit ebenso schlammaffinen Fingern sowie Säge und Bohrer helfen sie den Kindern dabei, ihre ganz eigenen wabenförmigen Nisthilfen zu bauen. Drei Jungen sitzen am Boden und bohren mit einem Zweig Löcher in den Schlamm, mit dem ihre Wabe bis obenhin gefüllt ist. „Drei bis fünf Millimeter, da ziehen die ein. Mit so großen Löchern können die nichts anfangen“, wendet Metzger ein.

Doch es geht nicht nur um die Bienen bei diesem Projekt. Vielmehr pflegen die beiden Frauen mit den Kindern auch eine Wildblumenwiese. Artenschutz ist das Ziel der großen und kleinen Teilnehmer*innen.



FOTO: IN-STADTMAGAZINE

Silvy Ixkes-Henkemeier, (4. v. r. hinten), Günter Klützke (3. v. r. hinten), Christiane Lusebrink (2. v. r. hinten) und Miriam Meschede (hinten r.) vom Verein Hombrucher Sonnenstrahlen übergaben den Scheck an Marion Metzger (hinten l.) und Petra Franetzkí (an der Säge) von QuerWaldEin e. V.

Als QuerWaldEin seine Idee dem Verein Hombrucher Sonnenstrahlen vorstellte, reagierte dieser mehr als positiv. Seit der Mitbegründer und Ehrenvorsitzende 2013 verstarb, lobte der Verein in Erinnerung an Bildungszentrums e. V. vergeben worden. Die Mira-Lobe-Förderschule erhält zur Erstellung „einer leicht verständlichen Publikation über Hombrucher Orte zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche mit schonmal etwas zu kurz kommen“, sagte Silvy Ixkes-Henkemeier von den Hombrucher Sonnenstrahlen. Nun plant der Verein, sein Konzept an den Bedarf anzupassen. Konkret bedeutet dies, dass der Günter-Henning-Preis in Zukunft nicht mehr ausgelobt werden soll, da die Resonanz auf die Ausschreibung erfahrungsgemäß sehr gering ausfällt. Stattdessen wollen die Hombrucher Sonnenstrahlen nun Ideen entgegennehmen und gemeinsam mit den Akteur*innen Gelder einwerben.

Darüber hinaus hilft der Verein auch finanziell aus, wenn es um individuelle Bedürftigkeit einzelner Kinder und Jugendlicher geht. „Hier helfen wir selbstverständlich schnell, unkompliziert, still und leise“, betont der Vorstand. Alle Vereine, Organisationen und Einzelpersonen sind eingeladen, den Hombrucher Sonnenstrahlen ihre Ideen mitzuteilen.

→ Ideen können bei Silvy Ixkes-Henkemeier eingebracht werden. Tel.: 0231/77 73 61, Mobil: 0172/91 89 66 5, E-Mail: s.ixkes@googlemail.com

ihn jährlich den „Günter-Henning-Preis“ aus. An diesem Julitag übergab der Verein den diesjährigen dritten Preis an QuerWaldEin, dotiert mit 500 Euro. Der erste Preis war bereits an das integrative Kunstprojekt „It's my life!“ des Westfalia Förderbedarf“ den zweiten Preis, wie es in der Pressemitteilung der Hombrucher Sonnenstrahlen heißt. „Wir fördern eigentlich nur Projekte, die Kinder fördern und fordern, und zwar in Dingen, die in der Schule und im Kindergarten auch

Abb.: Artikel aus „Wir in Hombruch“ 04/2019 über das Projekt Selber machen I am Schulthof

02/2019
Querwaldein-Waldkäfer

Der Wald ist auch für die Aller kleinsten ein toller Ort zum Staunen, Entdecken und Wohlfühlen. Getragen in der Babytrage oder im Tuch sowie krabbelnd oder liegend können Babys ab circa vier Monaten bei den Querwaldein-Waldkäfern mit allen Sinnen (dem Wetter angepasst!) die Natur erleben. Einmal im Monat, donnerstags von 10 bis circa 11.30 Uhr, treffen sich kleine Waldkäfer vor dem Laufalter und jeweils eine Begleitung am Schulthof in Dortmund, um gemeinsam den Wald zu entdecken – mit Tragehilfe, aber ohne Kinderwagen. Gemeinsame Rituale wie ein Begrüßungslied, Fingerspiele, und Achtsamkeitsimpulse für die Erwachsenen schaffen einen Rahmen, in dem Kinder und Eltern sich wohlfühlen und den Wald als einen bereichernden Ort kennenlernen. Mitgebracht werden sollte so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. Anschließend kann im Schulthof gewickelt und Kaffee und Kuchen genossen werden. Die Kosten belaufen sich auf 10 Euro inklusive aller Materialien. Anmeldungen werden bis montags vor dem Termin unter 0231-53219068 oder info@querwaldein-dortmund.de entgegengenommen.



Abb: Aus „Revierkind“ 02/2019 über die neue Waldspielgruppe Waldkäfer ab 0 Jahren



EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG

Foto: E. Krieger/Dominik / G. Hahn/Schulz

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG
Leben mit Kindern – Väter und Kinder



Väter und Kinder in der Natur:
Von Wildnis umgeben
– Laubhüttenbau

Für Väter mit ihren Kindern (5 bis 12 Jahre)

Wir bauen uns aus dem, was der Wald uns bietet, eine Laubhütte, die uns sogar vor kalten Nächten, Regen und Wind im Wald schützen würde. Zudem dient sie auch als perfekte Tarnung, um Tiere besser im Wald beobachten zu können.

Bei unseren Vater-Kind-Angeboten werden den Kindern und Ihren Vätern die Natur auf eine lebendige Art und Weise nahe gebracht. Nach den Grundlagen des Coyote Mentoring wird die Neugierde angeregt. Die großen und kleinen Teilnehmer erlernen verschiedenste Fertigkeiten und entwickeln so ihre Fähigkeiten für ein Leben in der Wildnis. Väter können mit ihren Kindern zusammen im Team Neues ausprobieren, gemeinsam etwas lernen und eine intensive Zeit miteinander verbringen.

SCHWERTER WALD

Kursnummer: F192-O503
SA 12.10.19, 10:00 – 13:00 Uhr
Gebühr: 19,00 €
(1 Kind + männl. Begleitperson)

Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung und Verpflegung für zwischendurch

Ort: Treffpunkt Parkplatz Freischütz, Hörder Str. 131, 58239 Schwerte

Leitung: Richard Ortman, Querwaldein e.V. Dortmund

Väter und Kinder backen
Weihnachtsplätzchen

gebühren-frei

Für 3 bis 8-jährige Kinder und ihre Väter

In der Küche der Ev. Familienbildung kommen Kinder mit ihren Vätern zusammen, um in Teams Plätzchen zu backen. Eine schöne Box zur Aufbewahrung der Kekse wird auch gemeinsam gestaltet. Mit diesem Vormittag wird das Gemeinschaftsgefühl zwischen Kindern und ihren Vätern mit einer vielleicht nicht alltäglichen Aktion gestärkt. Die selbstgestaltete Box, gefüllt mit vielen bunten Plätzchen, kehrt mit Kindern und Vätern nach Hause zurück. Dort gibt es sicher viel zu berichten und zu probieren! Und vielleicht können Kind und Vater zukünftig die ganze Familie zu einem gemeinsamen Backnachmittag motivieren...

In Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro und dem Familienprojekt der Stadt Dortmund sowie dem Arbeitskreis "Aktive Väter in Dortmund".

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

Kursnummer: F192-O502
SA 07.12.19, 09:45 – 13:30 Uhr

Leitung: Sebastian Kaul

Anmeldung nur über die Ev. Familienbildung, 0231 8494-404, www.familienbildung-do.de, familienbildung@ekdo.de



In Kooperation mit Querwaldein e.V. Dortmund

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG
Leben mit Kindern – Gemeinsam etwas unternehmen

Waldwichtel – wir entdecken den Herbstwald
Für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren mit (Groß-) Eltern

Ab September treffen sich unsere Waldwichtel wöchentlich mit Edda, dem Eichhörnchen. Gemeinsam folgen wir den Spuren in den Zauberwald und setzen das Wichtellager in Stand. Im Herbst genießen wir den Wald mit allen Sinnen, balancieren über Zauberbrücken, bestaunen kleine und große Waldbewohner, sammeln Herbstfrüchte, matschen in der Erde und lassen uns von den spontanen Ideen der Kleinen überraschen. Bei unserem gemeinsamen Picknick stärken wir uns.

Verantwortlich:
Anne Hentrei-Peuschel, 0231 8494 402

In Kooperation mit Querwaldein e.V. Dortmund

BITTERMARK, WALD
Kursnummer: F192-O205
DI 17.09.19 – 29.10.19 (5 Treffen)
10:00 – 11:30 Uhr
Gebühr: 50,00 €

Ort: Bittermark, Wald
Kirchhörderstraße 101, 44229 Dortmund

Bitte beachten Sie:
die Gruppen enden je nach Programm und Wetter zwischen 11:30 und 12:00 Uhr.
Kinderwagen sind im Wald nicht möglich.

Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung und Verpflegung für zwischendurch.

Leitung: Denise Marquardt, Querwaldein e.V. Dortmund

Beachten Sie auch unser Angebot für Väter mit ihren Kindern:
Von Wildnis umgeben – Laubhüttenbau – Seite 57

*Gebührenermäßigungen sind möglich – sprechen Sie uns gerne an!

Foto: Querwaldein Dortmund

Abb: Aus dem Programmheft 2019 unseres Kooperationspartners dem Evangelischen Bildungswerk, 2 gemeinsame Veranstaltungen: Vater-Kind-Termin zum Thema Waldhüttenbau und eine Waldspielgruppe für Eltern mit Kindern ab 1,5 Jahren.

QUARTIERS MANAGEMENT NORDSTADT www.nordstadt-qm.de

TEILNAHME KOSTENFREI!

FLORA UND FAUNA – MEINE GRÜNE NORDSTADT ERLEBNISTOUR

MITTWOCH, DER 22. MAI 2019 VON 12-16 UHR

Treffpunkt: Parkanlage zwischen Libellensiedlung und Libellen-Grundschule, erreichbar über den Fußweg an der Eberstraße

NORDSTADT! NATÜRLICH!

Natur und Umwelt erleben – Mitmachen und Spielen an sieben Stationen. Für alle Kinder aus der Nachbarschaft und ihre Familien!

ECHT NORDSTADT

Von rechts (U. S. 27): Foto: iStock/Stock - iStock/Adobe.com, Tamara Kubisa, sarah1812, sarak, hinc, upstok, Natalia Vetrok, Oskar Klosek, David Probst, rchardstuck, vmschneiders, Spiesmann, Oros

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen **MUSEUM FÜR NATURKUNDE DORTMUND** **DEW21** **DOGEWO21** **Hier lebt ich!** **EDG** **JULIUS EWALD SCHMITT** **LEG** **Spär- und Bauverein eG Dortmund 1911 1993** **VIVAWEST**

ZOO DORTMUND **Vincenz-von-Paul-Schule** **Querwaldein** **nordwärts** **Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund** **EUROPÄISCHE UNION** **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** **Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen** **Stadt Dortmund**

Jahresbericht 2019

Wildniscamp im Herbst: Wir trotzen dem Wetter

*Im Oktober fand erneut das zweite Wildniscamp auf Gut alte Heide statt. 13 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren trauten sich dieses Abenteuer in den Herbstferien zu. Betreut wurden sie von den Natur- und Wildnispädagog*innen Marion und Fabian aus dem Team Querwaldein-Dortmund und Praktikant und Wildnispädagoge Johannes.*

Was passierte in unserem Camp?

In den fünf Tagen und vier Nächten haben wir gemeinsam beinahe alle Zeit Draußen und in unseren Tipis verbracht. Wir haben Gemeinschaft gelebt, gemeinsam alte Lieder gesungen, uns mit der Natur verbunden, unser Naturwissen erweitert und unsere handwerklichen Fähigkeiten beim Schnitzen und Feuermachen geschult. Wir haben auch am Feuer gekocht und Spiele im Wald und auf der Wiese gespielt.

Durch die Möglichkeit den Tag und die Nacht zusammen zu verbringen hatten wir viel Zeit, so dass sich ein großfamilienartiges Campleben entwickeln konnte. Die Kinder hatten viele Freiräume und Freispielphasen, sie konnten eigene Spiele, Lieder, Fragen und Ideen mit einbringen und ihre Geschichten am Feuer erzählen. Ungezwungenes und vielschichtiges Lernen und Erleben war hier möglich und so reichten die frei gewählten Themen am Feuer von indigenen Fertigkeiten, über Spionage und sogar Mathe und Englisch.

Draussen-Sein im Herbst...wir trotzen dem Wetter

Vor eine besondere Herausforderung hat uns in dieser Woche das Wetter gestellt: nach einem ersten trockenen und sonnigen Tag, hat es den Rest der Woche viel und auch recht kräftig geregnet. Doch alle waren sowohl äußerlich als auch innerlich gut für dieses Wetter ausgerüstet und vorbereitet. So hat der Regen unser Erleben nicht eingeschränkt. Im Gegenteil: wir haben dieses Wetter als Teil der Natur angenommen und wurden darin bestärkt, dass es auch in dieser Jahreszeit sehr bereichernd ist, viel Zeit in der Natur zu verbringen. Das draußen genossene, gute Essen mit dem wir von Bart, dem Koch des Hauses versorgt wurden, hat uns zusätzlich viel Kraft, Wärme und Zusammenhalt geschenkt.

Camp-Regeln – gemeinsam Verantwortung übernehmen

Gleich zu Anfang haben wir gemeinsam Campregeln zum gemeinschaftlichen Umgang im Council (Redekreis) erarbeitet und waren überrascht, von den Kindern zu hören, dass eine frühe Nachtruhe gewünscht ist. Auch Themen wie Respekt gegenüber den Lebewesen in der Natur, dem Tipiplatz und den anderen Kindern gegenüber wurden sehr ausführlich von den Kindern in den Kreis gebracht. Gerne wurden von den Kids feste Aufgaben angenommen, so dass das Verantwortungsgefühl der Teilnehmenden sowohl der Gruppe als auch sich selbst gegenüber prima gestärkt wurde.

Rituale & Naturverbindung

Wichtig waren uns wiederkehrende Rituale einzuführen, die uns von indigenen Völkern und aus den Wildnisschulen bekannt sind. Diese stärkten die gegenseitige Wertschätzung und das Zusammengehörigkeitsgefühl: so haben wir jeden Morgen ein Blatt mit Teilen des Frühstücks, den „Ahnenteller“, als Dank in den Wald gelegt und abends gemeinsam im großen Tipi am Feuer gesungen und Geschichten geteilt. Schon am zweiten Tag haben wir

den Sitzplatz als Naturwahrnehmungsübung eingeführt und von da an täglich besucht. In der anschließenden Reflexion konnten wir die unterschiedlichen Perspektiven von Naturverbundenheit von Ruhe, über Naturbeobachtung und auch Selbstwahrnehmung teilen. Wir haben auch mit den Kindern geräuchert, was ein traditionelles Mittel zur Reinigung ist. Die Kinder haben es mit Spaß und Leichtigkeit genossen von den guten Gerüchen umgeben zu sein und dabei ein Lied zu singen.

Wildniswissen – was brauche ich zum Überleben in der Natur?

Spannend für die Kinder war natürlich auch die Zeit in der wir unsere Fähigkeiten zum Überleben in der Natur schulten. So haben wir gelernt wie wir ein Feuer ohne Streichholz oder Feuerzeug entzünden und dann mit der entstandenen Glut einen Löffel brennen und schnitzen können. Wir probierten eine Speerschleuder und einen Bogen aus und schulten dabei unsere Konzentrationsfähigkeit. Auch erforschten wir essbare Kräuter und bereiteten daraus etwas Leckeres zu.

Ganz spielerisch konnten wir bestimmte Wildnisfähigkeiten kennen lernen: so konnte es sein, dass wir für ein Spiel besonders gut schleichen oder uns schnell, aber unauffällig durch den Wald bewegen mussten. Für einzelne Spiele war unser Naturwissen wichtig, für andere wiederum das sichere Bewegen im Wald.

Wir haben gemeinsam eine tolle Woche erlebt und freuen uns schon auf die nächsten Camps um unser erworbenes Wissen und unsere neuen Fähigkeiten zu vertiefen, Spaß zu haben und Neues zu lernen.

Unser leicht geändertes Leitbild und pädagogisches Konzept (in gelb Veränderungen)

Querwaldein schafft Verbindungen zwischen Mensch und Natur, Lokalem und Globalem, Herz und Verstand. Die urbane Natur—**Wald, Garten, und Biobauernhof** - bieten dafür beste Voraussetzungen: Hier kann gemeinsam ökologisches Wissen erfahren werden, verantwortungsvolles und nachhaltiges Denken und Handeln geübt werden, eine positive emotionale und wertschätzende Beziehung zur Natur entstehen und zudem persönliches Wachstum und soziales Lernen geschehen.

Der **Querwaldein e.V.** ist ein außerschulischer Bildungsanbieter, welcher insbesondere quer durch die Stadt aber auch jenseits davon haustürnahe Naturorte aufsucht und erlebbar macht.

Unsere **Wald, Bauernhof- und Gartenzeiten** ermöglichen das Eintauchen in direkte sinnlich-ästhetische Begegnungen mit der Natur. So entsteht Raum für grundlegende Welt- und Selbsterfahrungen, vielfältige (Selbst-) Bildungsprozesse und den Erwerb zukunftsfähiger Gestaltungskompetenzen im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem fördert der **Querwaldein e.V.** Gesundheit und Salutogenese, die Normalität des Draußen Seins sowie die Rückverbindung mit der Natur. **Selbstwirksamkeit, gesellschaftliche Verantwortung und politische Teilhabe werden unterstützt durch ein partizipatives und eigeninitiatives Miteinander.**

Unser Bildungsansatz der Urbanen Naturpädagogik bildet die Summe aus verschiedenen pädagogischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen, dem Erfahrungsschatz verschiedener naturverbundener Traditionen, **als auch das Vorleben zukunftsorientierter Handlungsalternativen für eine nachhaltige Lebensweise.** Unser Waldrucksack und die **Schubkarre** sind gefüllt mit Naturwissen, vielfältigen naturpädagogischen Methoden, Kreativität, sowie unseren reflektierten Erfahrungen aus langjähriger Praxis. Zudem leiten uns eine tiefe Leidenschaft für das was wir tun, ein ganzheitliches Verständnis der Welt und eine wertschätzende Haltung zu Natur und Menschen. Wir achten die Einzigartigkeit jedes Lebewesens und suchen die Begegnung auf Augenhöhe.

In unseren Veranstaltungen arbeiten wir nach einem offenen Konzept entlang eines roten Fadens und zugleich situativ-prozessorientiert, um nahe an den Bedürfnissen und der Lebenswelt unserer Teilnehmenden zu sein. Dabei legen wir großen Wert auf eigeninitiativ-kreative Mitgestaltung. Diese Haltung spiegelt sich auch wieder im Miteinander innerhalb unseres Vereins. In allen Arbeitsbereichen legen wir zudem besonderen Wert auf möglichst nachhaltige Nutzung und Schonung von Ressourcen.

Unsere Angebote sind inklusiv und richten sich an Wald- und Naturinteressierte aller Altersstufen und insbesondere an Multiplikator/innen in Dortmund und Umgebung sowie im Großraum Köln / Bonn. Die Spannweite umfasst punktuelle Angebote bis hin zu langfristiger Begleitung von festen Gruppen. Eingeladen sind Kindertageseinrichtungen, U3-Gruppen, Tageseltern, Schulen, der Offene Ganztage, Jugendzentren, Einrichtungen für Geflohene, Familien, Senior/innen und Einrichtungen der Gesundheitspflege. Wir bieten zudem Urban Gardening/Gartenclubs, Ferienfreizeiten, Bauernhofprogramme, Betriebsausflüge, Teamevents, thematische Exkursionen sowie Fort- und Weiterbildung an. Wir kooperieren mit Stiftungen und wissenschaftlichen Einrichtungen, welche unsere Ziele und deren Umsetzung unterstützen und begleiten. Wir sind offen für neue Zielgruppen und Kooperationen mit Menschen und Organisationen, die unsere Werte teilen. Denn im Austausch mit ihnen entwickeln wir uns persönlich und unseren Ansatz der Urbanen Naturpädagogik stetig

weiter. Zudem setzen wir uns gemeinsam dafür ein den gesellschaftlichen Stellenwert der naturpädagogischen Arbeit und das Verständnis für eine nachhaltige Lebensweise zu verbessern.

Querwaldein e.V.: Pädagogisches Konzept - Urbane Naturpädagogik

Unsere Ziele

Haustürnahe Naturpädagogik ist überall möglich - auch mitten in der Stadt. Die Urbane Natur - Garten, Brache, Park und Wald - bieten dafür beste Voraussetzungen. An diesen Orten unterstützen wir Menschen darin eine positive emotionale Beziehung zur Natur aufzubauen und Wissen über ökologische Zusammenhänge, Umweltschutz und eine verantwortungsvolle Nutzung der Natur zu erlangen. Hier können sie erfahren, dass alles mit einander verbunden ist und sie selbst ein aktiver Teil eines lebendigen Ganzen sind. Neben der Vermittlung einer wertschätzenden Haltung der äußeren Natur gegenüber, können hier auch Impulse zu einem achtungsvollen Umgang mit der eigenen inneren Natur und der anderer Menschen gegeben werden. Die Urbane Naturpädagogik unterstützt Menschen bei der Entwicklung von grundlegender Selbst- und Sozialkompetenz sowie dem Aufbau von Sachkompetenz in Bezug auf Natur, Umweltschutz und Förderung der Biodiversität in der Stadt. So wird eine Basis geschaffen für nachhaltiges Handeln und das Gestalten einer zukunftsfähigen Welt im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Unsere Zielgruppen

Unser Bildungsansatz setzt an bei der frühkindlichen Bildung und geht von lebenslangem Lernen aus. Daher richten sich unsere Angebote an Menschen aller Altersstufen und sind an den Lebens- und Alltagswelten der jeweiligen Zielgruppen orientiert. Wir wünschen uns, dass alle Kinder - unabhängig ihrer Herkunft - Naturerfahrungen machen können und sind deshalb bemüht möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen. Grundsätzlich sind unsere Angebote inklusiv. Ein besonderes Anliegen ist uns die Schulung von Multiplikator/innen innerhalb unseres Weiterbildungsweiges, welche den Ansatz der Urbanen Naturpädagogik weitertragen.

Unsere Veranstaltungsorte

Unsere Veranstaltungsorte sind flexibel und möglichst haustürnah zu den Teilnehmenden, immer in Abwägung mit den vielfältigen Naturschutzaspekten, gewählt. Die Orte werden nach unserem Sicherheitskonzept auf Gefahrenquellen wie morsche Bäume oder Totholz, Autoverkehr und Wasserflächen ausgewählt und vor jeder Veranstaltung überprüft. Zudem können die Orte nach spezifischen Bedürfnissen, z.B. Befahrbarkeit mit dem Rollstuhl, ausgewählt werden. Unsere Gartenclubs und Schulgärten sind biologisch bewirtschaftete Natur-Oasen in der Stadt, die die Kinder aktiv-kreativ mitgestalten und die von ihnen über Jahre hinweg mitbetreut werden.

Unser Team

Das Querwaldein-Team setzt sich zusammen aus Pädagog/innen und Naturwissenschaftler/innen mit unterschiedlichen Hintergründen und Zusatzqualifikationen, vom natur- und wildnispädagogischen bis hin zum garten- und naturtherapeutischen Bereich. Uns verbindet ein nicht konfessions-gebundenes humanistisches Weltbild. Gemeinsames Wachsen mit den Teilnehmenden sowie die Reflektion im Team und die stetige Weiterentwicklung unserer eigenen Kompetenzen durch interne und externe Schulungen sind uns wichtig.

Unsere Angebotsinhalte

Die Inhalte unserer Angebote spiegeln die Vielfalt der ökologischen Themen in der Stadt wieder und greifen die vier Dimensionen - Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur- der Bildung für nachhaltige Entwicklung auf. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf der heimischen Flora und Fauna und ihren Wechselbeziehungen, den Zyklen der Natur, den städtischen Naturräumen, dem Gärtnern und kreativen Gestalten in, mit und für die Natur. Zudem sind sie je nach Altersgruppe den schulischen Lehrplan ergänzend ausgerichtet. Die Inhalte unserer Veranstaltungen können von den Lehrer/innen, Erzieher/innen oder Multiplikator/innen nicht nur ausgewählt sondern auch mitbestimmt werden. Wir sind offen für neue Themen und Anregungen.

Unsere Didaktik und Methodik

Da sich der Naturraum in stetiger Veränderung befindet und ein offener Erfahrungsraum ist, mit vielfältigen nicht immer vorhersehbaren Ereignissen, sind auch die Konzepte unserer Veranstaltungen offen. Sie folgen einem thematischen und methodischen Leitfaden und lassen immer genug Spielraum für situatives und prozessorientiertes Lernen, welches die Neugierde der Teilnehmenden aufgreift und lebendig hält. Die Kursleitung schafft einen geschützten Rahmen, in dem die Natur möglichst freudvoll, eigeninitiativ und selbstwirksam erlebt werden kann. Selbstbildung durch reale Erfahrungen, unmittelbare Wahrnehmung und aktives Handeln kann hier stattfinden. Das Naturerleben, auch in Freispieleinheiten, findet immer im Rahmen der Grenzen statt, welche Natur und die Gruppe aufzeigen. Diese Grenzen werden gemeinsam erlebt, respektiert und reflektiert. So gibt es neben dem spielerischen Charakter auch immer einen Ernstcharakter im direkten Kontakt mit anderen Lebewesen und ihren Bedürfnissen.

Die achtungsvolle und wertschätzende Haltung allen Lebewesen gegenüber sowie eine aktiv-gestalterische Grundhaltung, die wir vermitteln wollen, leben wir authentisch und mit Begeisterung vor. Diese Haltung zeigt sich im emphatischen Umgang mit den Teilnehmenden und der Natur, in der Begegnung auf Augenhöhe, den altersentsprechenden Möglichkeiten der Mitbestimmung, sowie gewaltfreier Kommunikation und zielgruppengerechter Sprache. Zu Beginn der Veranstaltungen, loten wir aus, was die Teilnehmenden an Wissen und Vorstellungen, sowie körperlichen, sprachlichen und geistigen Voraussetzungen mitbringen und knüpfen daran flexibel an. So kann die Heterogenität der Gruppe positiv genutzt und Inklusion gelebt werden. Das Wir-Gefühl und die Empathie-Fähigkeit werden zusätzlich durch Vertrauensübungen und kooperative Aufgaben gestärkt.

Die Spannbreite unserer Methoden ist vielfältig und spricht die Teilnehmenden als ganze Menschen an. Deshalb bieten wir ihnen kognitive, kreative, motorische und sinnesbasierte Impulse an und schaffen offene, mitgestaltungsfähige Lernsituationen:

- *Forschendes Entdecken*

Die Vermittlung von Naturwissen und Wissen um ökologische, soziale, wirtschaftliche und globale Sinnzusammenhänge steht innerhalb unserer Angebote immer im Kontext einer emotionalen Wahrnehmung der Natur. Geschichten, Lieder, Rollenspiele, Handpuppen und der damit verbundenen Perspektivenwechsel helfen die Bedürfnisse anderer Lebewesen, wie Tiere und Pflanzen, besser zu verstehen. Es geht uns nicht darum, den Teilnehmenden Wissen „überzustülpen“, sondern ihnen

Hilfestellungen und Anregungen zum selbsttätigen Erforschen und Experimentieren zu geben. Das Forschen und Entdecken findet meist in Kleingruppen oder an Lern-Stationen statt. Die Teilnehmenden werden herausgefordert und motiviert, spielerisch ihre Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung zu schulen, kausalen Zusammenhängen auf die Spur zu kommen, Problemlösungsstrategien zu entwickeln und gemeinsam über Lösungen zu diskutieren. Laminare und Bestimmungsbücher bieten die Möglichkeit sich selbstständig tiefergehend mit Themenbereichen zu beschäftigen. Zudem werden teilweise moderne Technologien wie GPS Geräte und Tablets genutzt. Diese Medien stehen nicht im Vordergrund, sondern unterstützen das Lernen im direkten Kontakt mit der Natur. In Austauschrunden teilen die Teilnehmenden ihr Wissen, ihre Erkenntnisse und daraus resultierende Leitbilder miteinander, können diese reflektieren und diskutieren.

- *Sensomotorik*

Naturräume bieten Kindern zahlreiche Anlässe für vielfältige Körper- und Materialerfahrungen. Das Steigen über Wurzeln, Springen von Baumstämmen, Klettern, Laufen und Balancieren fordert und fördert koordinative Fähigkeiten, Gleichgewichtssinn und Grobmotorik. Durch den kreativen Umgang mit Naturmaterialien können sich feinmotorische Fähigkeiten entfalten. Durch diese intensive und differenzierte Wahrnehmung ihres eigenen Körpers erfahren Kinder ihre Stärken sowie ihre Grenzen und lernen so ihren Körper sowie ihre Handlungsmöglichkeiten einzuschätzen. Die so ausgeprägte Körperwahrnehmung ist Baustein für ein positives Selbstbild und ein gutes Selbstbewusstsein und zugleich für kognitive Entwicklungen. Ergänzt werden die natürlichen Bewegungsanreize durch Bewegungsspiele und auch z.B. Niedrigseilkonstruktionen. Zusätzlich geben Sinnesübungen Impulse zur Wahrnehmungsschulung und helfen Stress abzubauen und zur Ruhe zu kommen. So werden Wohlbefinden, Widerstandskräfte und die allgemeine Gesundheit der Teilnehmenden gefördert.

- *Kreativität und Fantasie*

Kreativität und Fantasie werden durch vielfältige Angebote wie Landart, Basteln und Werken mit Naturmaterialien, Gemüseanbau, Einmachen, Kochen, Re- und Upcycling und Selbermachen von Spielzeug gefördert. Dabei erfahren die Kinder ein großes Maß an Selbstwirksamkeit. Wir greifen auf altes Wissen, alte Fertigkeiten und Handwerke zurück, nutzen aber auch neueste Erkenntnisse und Erfahrungen. Zudem arbeiten wir ressourcenschonend mit möglichst einfachen Hilfsmitteln und Materialien, um so Alternativen zu einer monetären Konsumhaltung zu bieten.

- *Rituale im offenen Natur-Raum*

Unsere gemeinsam gestaltete Mitte und das Waldlager bieten einen Bezugspunkt, an dem sich die Teilnehmenden geborgen fühlen können. Von hier aus wird die Umgebung erkundet, hier kommt die Gruppe immer wieder im Kreis zusammen, tauscht sich aus, macht Pausen, sucht Schutz unter der Regenplane. Auch wiederkehrende Rituale wie das Waldmikrofon, die Begrüßung und Verabschiedung des Waldes, Reflexionsrunden, Lieder und das Aufsuchen bestimmter Orte sind wesentliche Elemente unserer Programme und geben den Teilnehmenden Sicherheit und Orientierung in einem unbekanntem und offenen Raum.